



FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

JAHRESBERICHT 2011



Unsere Hotline: 122 | Mit 24 Stunden Service!

DER KOMMANDANT


Werte Bevölkerung des Löschbereiches, liebe Leser unserer Jahresbilanz!

In gewohnter Weise erhalten Sie mit dem vorliegenden Jahresbericht wieder einen umfangreichen Überblick über die Tätigkeiten der Kameraden der FF Hörmsdorf im vergangenen Jahr.

Auch 2011 blieben wir wieder von Großschadensereignissen verschont, in anderen Teilen der Steiermark hatte die Bevölkerung allerdings wieder einmal gegen Unwetterkatastrophen zu kämpfen. So rückte auch unsere Feuerwehr im Juli im Rahmen eines Katastrophenhilfsdiensteinsatzes des Bezirkes Deutschlandsberg in den Großraum Oberwölz aus, um der leidgeprüften Bevölkerung Hilfe zu leisten. Das restliche Einsatzjahr gestaltete sich wieder durchschnittlich, es gab einige Brandeinsätze und Unfälle, in allen Fällen kamen die Beteiligten glücklicherweise glimpflich davon.

Nichts desto trotz bilden sich unsere Kameraden ständig fort und sorgen durch Übungen dafür, dass sie stets einsatzbereit sind um Ihnen im Fall eines Falles professionell helfen zu können.

Diese professionelle Hilfe wird zwar von ehrenamtlichen Kameraden, die bei Einsätzen ihre Arbeitsplätze oder Familien verlassen und dafür keinen Cent sehen, geleistet, nichts desto trotz benötigen wir die entsprechenden Gerätschaften, die natürlich nicht gratis sind. Aufgrund der Finanzkrise, von welcher auch wir nicht unberührt bleiben, mussten wir im Budget verständlicherweise Abstriche hinnehmen, nichts desto trotz konnten alle notwendigen Ausgaben, auch durch Einsparungen und Kooperationen mit anderen Feuerwehren getätigt werden.

Einige Zahlen, darf ich Ihnen an dieser Stelle aber trotzdem nennen und Sie bitten, darüber nachzudenken:

Unsere Feuerwehr verfügt über ein jährliches Budget von rund € 13.000,- um laufende Ausgaben zu tätigen und kleinere Anschaffungen sowie den Betrieb, durch Wartung und Reparatur der Gerätschaften und Fahrzeuge aufrecht zu erhalten.

Unser Tanklöschfahrzeug steht nun bereits seit 25 Jahren im Dienst und wird dies voraussichtlich noch mindestens drei Jahre tun. Die Kosten für die Neuanschaffung eines solchen Fahrzeuges können derzeit

mit rund € 350.000,- bis € 400.000,- beziffert werden. Davon trägt rund ein Drittel die Feuerwehr mit den Einnahmen aus unseren Veranstaltungen und der Haussammlung, den Rest teilen sich Land und Gemeinde. Dies scheint eine außerordentlich große Summe zu sein, aber rechnen Sie diese Kosten auf die Betriebsdauer des Fahrzeuges auf, dass Ihnen die nächsten 25 bis 30 Jahre zur Hilfeleistung zur Verfügung steht.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle auch versichern, dass solche Anschaffungen sehr genau von Land und Landesfeuerwehrinspektorat geprüft werden und nichts unterstützt wird, was nicht als Mindestausrüstung für die Gemeinde vorgeschrieben ist. Dabei werden selbstverständlich auch weitere Feuerwehren in der Gemeinde mit ihren Gerätschaften berücksichtigt. Sie können also sicher sein, dass mit Ihren Geldern sorgsam umgegangen wird.

Ich werde bei der Wahl 2012 nicht mehr als Kommandant kandidieren und darf an dieser Stelle allen danken, welche mich in den letzten Jahren unterstützt haben, allen voran meinen Kameraden, die sich dazu bereit erklärt haben, Sonderaufgaben und Führungsaufgaben zu übernehmen. Die Tätigkeiten eines Feuerwehrkommandanten sind inzwischen so umfassend, dass ein Mann oder eine Frau alleine diese nicht bewältigen kann. Ganz besonders danke ich meinem bisherigen Stellvertreter OBI Hans Jürgen Ferlitsch, der mich immer bestens unterstützt und immer, wenn es notwendig war, vertreten hat.

Nicht unerwähnt lassen kann ich an dieser Stelle unsere beiden Gemeinden, besonders Bürgermeister Ing. Karl Schober, mit dem immer eine Diskussion bei Anliegen der Feuerwehr möglich war und der stets bemüht war, unsere Anliegen positiv zu erledigen. Ein Dank gilt natürlich auch dem Bürgermeister der Gemeinde Großradl, Alfred Rauch, der uns ebenso unterstützte.

Nicht zuletzt danke ich allen Gönnern der Feuerwehr, örtlichen Betrieben und Privatpersonen, alle zu nennen ist an dieser Stelle leider unmöglich. Ich bitte Sie alle aber auch darum, das neue Kommando weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Ihr Kommandant der FF Hörmsdorf

HBI Gerhard Reiterer

EINSATZGESCHEHEN

Einsätze im Berichtsjahr 2011 (01.12.2010 - 30.11.2011):

Fahrzeugbergungen 02.12.2010

Gleich zu zwei Fahrzeugbergungen rückten unsere Kameraden, jeweils nach einem Stillen Alarm aus. Aufgrund des Neuschnees war auf der Petarhöhe ein Fahrzeug in den Graben gerutscht, nach Alarmierung um 16.44 Uhr rückten die Kameraden mit dem TLF und dem KLF aus und bargen das Fahrzeug mit der Seilwinde.



Ähnlich ging es einem jungen Lenker bei der Abzweigung zum Freibad Eibiswald auf der Gemeindestraße in Hörmsdorf. Nach der Alarmierung um 20.37 Uhr konnten wir auch hier helfend eingreifen.

Verkehrsunfall 10.12.2010

Vier Kameraden befanden sich gerade bei einer gemeinsamen Übung der Seiltechnikgruppe im Rüsthaus Eibiswald und rückten auf Bitte der FF Eibiswald, zur Absicherung der Unfallstelle, nach der Alarmierung mit aus.



Fischerhüttenbrand 17.12.2010

Um 17.53 Uhr wurden die FF Pitschgau-Haselbach und unsere Feuerwehr zunächst zum Brand eines Hackschnitzzellagers in Bischofegg aus. Beim Eintreffen stellte sich heraus, das tatsächlich eine Fischerhütte in Vollbrand stand und leider nichts mehr zu retten war.

Bei eisigen Temperaturen um -10°C konnte nur mehr eine Brandausbreitung verhindert werden, zur Wasserversorgung wurde das TLF Eibiswald nachalarmiert.



Brandmeldeanlagenalarm 04.03.2011

Um 18.34 Uhr wurden wir per Sirene zu einem Alarm der automatischen Brandmeldeanlage im Start-up Center gerufen. Glücklicherweise handelte es sich um einen Fehlalarm.

Verkehrsunfall 15.03.2011

Per Stille Alarm wurden wir um 17.16 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Kowaldhöhe gerufen. Nach einem Auffahrunfall galt es die Straße zu räumen und ausgeflossene Betriebsmittel zu binden. Verletzt wurde niemand.



Verkehrsunfall 08.04.2011

Um 08.05 Uhr gab es stillen Alarm, erneut aufgrund eines Verkehrsunfalles auf der Kowaldhöhe. Diesmal kollidierte ein in die B76 einbiegendes Fahrzeug mit einem zweiten PKW. Eine Person wurde verletzt ins LKH eingeliefert, die Kameraden räumten die Straße und unterstützten die Polizei bei der Vermessung der Unfallstelle.



im Acker gelandet. Nach stillem Alarm rückten die Kameraden aus, bargen das Fahrzeug mit dem KLF und reinigten die Straße.



Wiesenbrand 23.04.2011



An einer denkbar ungünstigen Stelle entzündete ein Landwirt in Sterlegg, bei starkem Wind, ein Osterfeuer. Zwangsläufig geriet dieses außer Kontrolle, griff auf die Böschung über und drohte den nahen Wald in Brand zu setzen.

Um 19.23 Uhr wurden die FF Eibiswald und unsere Feuerwehr per Sirene zum Einsatz gerufen. Praktisch in letzter Minute konnte ein Brandübergriff auf den Wald verhindert werden. Zur Löschwasserversorgung rückten noch die FF Pitschgau-Haselbach und die FF Lateindorf mit ihren Tanklöschfahrzeugen aus.

Katastrophenhilfsdiensteneinsatz 12.07.2011



Nach sehr kurzer Vorlaufzeit von nur rund zwölf Stunden rückte eine Katastrophenhilfsdiensteneinheit des Bezirkes Deutschlandsberg mit 149 Kameraden und 32 Fahrzeugen aus 30 Feuerwehren des Bezirkes nach Oberwölz aus.



Fahrzeugbergung 03.05.2011

Ein junger Lenker war mit seinem Fahrzeug in Hörmsdorf von der Gemeindestraße abgekommen und



Unsere Feuerwehr beteiligte sich mit dem MTF und drei Kameraden am Einsatz. Die Hochwassergeschä-

digten waren sehr dankbar für die Hilfe, die Kameraden halfen hauptsächlich Geschädigten bei der Räumung ihrer zerstörten Häuser von Schlamm und Dreck.

Nach einem anstrengenden Tag konnten alle, mit dem guten Gefühl wirklich geholfen zu haben, die Heimreise antreten.

Verkehrsunfall 23.07.2011

Wieder einmal ein Verkehrsunfall auf der Kowaldhöhe. Eine Lenkerin war Richtung Eibiswald fahrend links von der Fahrbahn abgekommen und hatte dabei riesiges Glück. Zu dem Zeitpunkt herrschte weder Gegenverkehr, noch erwischte sie den Wasserdurchlass im Graben.

Nach stillem Alarm um 16.32 Uhr rückten die Kameraden aus, bargen das Unfallfahrzeug und übergaben es einem Abschleppdienst.

Die Lenkerin wurde vom Roten Kreuz zur Kontrolle ins LKH Deutschlandsberg gebracht.



Brandmeldeanlagenalarm 24.08.2011

Um 11.36 Uhr wurden wir per Sirene zu einem Brandmeldeanlagenalarm ins Start-up Center gerufen. Diesmal handelte es sich um einen Täuschungsalarm aufgrund von Staubentwicklung bei Installationsarbeiten.

Heckenbrand 11.09.2011

Per Sirene wurden wir um 14.59 Uhr zu einem Brand am Sportplatz beim Gemeindeamt Pitschgau gerufen. Eine Hecke hatte sich hier entzündet. Ein Nachbar reagiert geistesgegenwärtig, lief nach Hause, alarmierte die Feuerwehr und begab sich mit einem Handfeuerlöscher zur Brandbekämpfung.

Aufgrund der vorbildlichen Reaktion hatten die ausgerückten Kameraden nur mehr Nachlöscharbeiten durchzuführen. Nicht auszudenken wäre gewesen, was, aufgrund der Trockenheit, passiert wäre, hätte der Mann nicht so schnell und richtig reagiert.



Brandmeldeanlagenalarm 12.09.2011

Erneut rückten die Kameraden am 12.09. um 20.15 Uhr zum Start-up Center aus. Auch diesmal handelte es sich glücklicherweise wieder um einen Fehlalarm.

Dieselspur 03.11.2011

Ein LKW hatte aufgrund eines Leitungsbruches große Mengen an Diesel auf der Gemeindestraße in Hörmsdorf verloren. Nach stillem Alarm um 17.34 Uhr rückten die Kameraden aus und banden den ausgelaufenen Treibstoff.



AUSBILDUNG

Die Ausbildung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule bildet in vielen Fachbereichen der Feuerwehr die Grundlage, um überhaupt in diesem Gebiet des Feuerwehrwesens arbeiten zu können oder gar zu dürfen. Im Jahr 2011 wurden von Kameraden der FF Hörmsdorf folgende Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring besucht:

- Technischer Lehrgang I 1 Mitglied
- Sanitäter-Lehrgang 1 Mitglied
- Maschinisten-Lehrgang 2 Mitglieder
- Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit 1 Mitglied
- Lehrgang für Vortragende der Entstehungsbrandbekämpfung 2 Mitglieder
- Schriftführer Lehrgang 1 Mitglied
- Gerätemeister Lehrgang 1 Mitglied

Sieben Kameraden investierten für diese Kursbesuche insgesamt 26 Tage an Urlaub, den die Kurse finden meistens werktags statt, weshalb sich unsere Mitglieder dafür frei nehmen müssen.

ÜBUNGEN

Die Ausbildung an der Feuerweherschule bildet die Grundlage, die laufenden Übungen sollen das erlernte Wissen festigen und erweitern. Deshalb müssen Feuerwehrleute regelmäßig üben, auch, um sich auf neue Techniken, welche auch im Feuerwehrwesen laufend Einzug halten, einzustellen.

So verbrachten unsere Feuerwehrmitglieder 2011 bei 36 Übungen 608 Stunden um für den Einsatzfall gerüstet zu sein und Ihnen professionell helfen zu können. Neben den praktischen Übungen innerhalb der Löschgruppen, welche schulungsmäßig ablaufen sowie Einsatzübungen, gab es auch wieder zahlreiche Übungen unserer Spezialisten. So wurden etwa truppweise Übungen der Atemschutzgeräteträger, Übungen der Seiltechnikgruppe und Planspiele, um auch unsere Führungskräfte am aktuellen Stand der möglichen Einsatztaktiken zu halten, abgehalten. Neben diesen internen Übungen wurden auch wieder überörtliche Einsatzszenarien mit den Nachbarfeuerwehren, im Abschnitt und mit dem Roten Kreuz geübt.

Feuerwehr im Kindergarten

Auch 2011 besuchte unsere Feuerwehr wieder den Kindergarten in Feisternitz um den Kindern nicht nur die Feuerwehr näher zu bringen, sondern Ihnen auch, auf ihr Alter abgestimmt, grundlegendes zum Brandschutz beizubringen.

So wurden anhand einer Bildgeschichte die Gefahren des Feuers besprochen, dass man nicht mit Feuer spielen darf und wie man reagiert, wenn doch einmal etwas passieren sollte.



Früh übt sich,....

Alle waren wieder mit Begeisterung dabei und zeigten durch eifrige Mitarbeit auf. Anschließend adjustierte sich ein Feuerwehrmann

mit schwerem Atemschutz, um den Kindern die Angst zu nehmen. Den Hauptteil bildete die anschließende Feuerwehrübung, am meisten Spaß machte den Kindern aber wohl das Spritzen mit dem HD-Rohr.



...was ein Meister werden will

Brand am Hauptplatz in Eibiswald

Brand im Lerchhaus Eibiswald - so lautete die Übungsannahme am 13.05. für die Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Pitschgau-Haselbach und das Rote Kreuz Eibiswald.

47 Mann mit zehn Fahrzeugen der Feuerwehren und sechs Sanitäter des Roten Kreuzes mit drei Fahrzeu-

gen hatten am Einsatzort zunächst drei Verletzte unter schwerem Atemschutz aus dem Gebäude zu retten und zu versorgen.



Drei Verletzte waren zu versorgen

Von der Saggau beim Heizwerk wurde eine 400 Meter lange Zubringleitung zum Hauptplatz gelegt, um die Wasserversorgung sicherzustellen.

Abschnittsübung in Eibiswald

Wenige Tage später, am 19.05. war das Internat der Landesberufsschule Eibiswald Schauplatz einer Übung der Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach.

Hauptziel war die Evakuierung des Internats nach einem Brandalarm und in weiterer Folge das Kennenlernen des weitläufigen Gebäudes durch die Feuerwehrkameraden, welche mehrere Verletzte unter schwerem Atemschutz aus den verrauchten Räumlichkeiten retten mussten.

Abschnittsübung im Großraum Eibiswald

Im Herbst fand im Großraum Eibiswald eine Abschnittsübung der 13 Feuerwehren des Abschnittes, unter anderem auch im Gemeindegebiet Pitschgau



Mehrere Verletzte mussten bei der Übung im Lehrlingshaus gerettet werden

statt. Insgesamt acht Einsatzszenarien waren zu bewältigen und wurden vom Einsatzführungsstab des Abschnittes im Rüsthaus Eibiswald koordiniert.



Rettung einer Person aus einem Silo bei der Abschnittsübung durch unsere Kameraden



Rettung einer eingeklemmten Person bei einer technischen Einsatzübung



Atemschutzübung



Rettung eines abgestürzten Paragleiters aus einem Baum

FEUERWEHRJUGEND - EIN STARKES STÜCK FREIZEIT

Bei zahlreichen Jugendübungen hat der Feuerwehrynachwuchs sich auch im Vorjahr wieder intensiv auf seinen zukünftigen Feuerwehrdienst vorbereitet.



Branddienstübung



Sanitätsübung

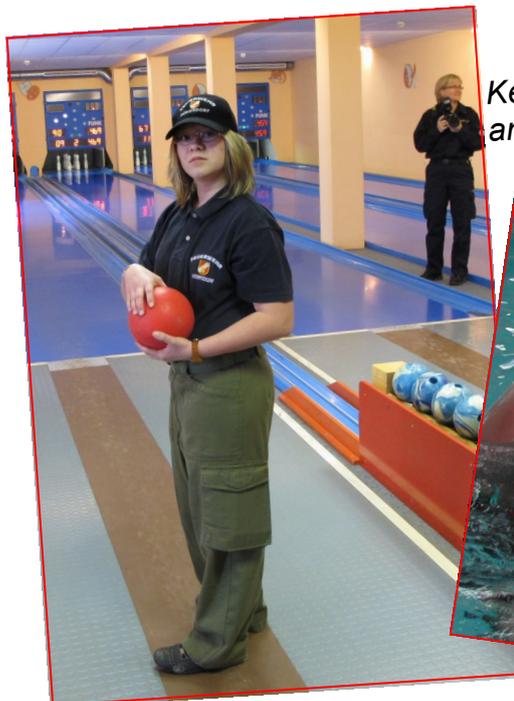


Gerätekunde



Funkübung

Sieben Jugendliche sind momentan in der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf aktiv. Neben der laufenden Feuerwehrausbildung wird ihnen auch einiges an Freizeitbeschäftigung geboten.



Kegeltturnier der Feuerwehrjugend des Bezirkes Deutschlandsberg am 12.03.2011 im Jugendgästehaus Deutschlandsberg



Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bezirkes 09.04.

2-Tages-Übung

Einen besonderen Höhepunkt stellt alljährlich die 2-Tages-Übung unserer Jugend dar.

Am 13. und 14.08. quartierten sich unsere sieben Jugendlichen und sieben Betreuer im Rüsthaus ein, um zwei Tage in die Rolle eines Feuerwehrmannes, mit allem was dazu gehört, also Einsätzen zu jeder Tages- und Nachtzeit, zu schlüpfen.

Neben Ausbildung und Einsatzübungen gab es aber auch jede Menge Spaß bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung.



Einsatzübung Menschenrettung



Einsatzübung Müllcontainerbrand



Einsatzübung Gebäudebrand



Einsatzübung Fahrzeugbrand

Bei „Singstar“ mussten Jugendliche und Betreuer ihre Sangeskünste unter Beweis stellen



Wissenstest

Der alljährliche Wissenstest als Teil der Grundausbildung fand heuer in Preding statt.

In der Stufe Bronze absolvierten den Test: JFM Michael Kogler, JFM Oliver Lödler, JFM Philipp Ott und JFM Melissa Struz

In Gold absolvierten den Test: JFM Jennifer Novak und JFM Martin Struz



WIR SUCHEN DICH!

Du bist zwischen zehn und 16 Jahre alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten?
Melde dich!

Jugendbeauftragte LM Kathrin Kribernegg: 0664/5454392

Oder: kathrin.kribernegg@ff-hoermsdorf.com

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Zwei Gruppen unserer Feuerwehr traten am 27.11.2011 zur Branddienstleistungsprüfung, eine Gruppe in der Stufe Silber und eine Gruppe in der Stufe Gold, an. Insgesamt 313 Stunden hatten sich die 13 Kameraden auf die Prüfungsabnahme vorbereitet.

Zunächst gilt es bei der Branddienstleistungsprüfung für jeden Teilnehmer eine Frage aus einem 30 (Stufe Silber) bzw. 40 (Stufe Gold) Fragen umfassenden Fragenkatalog zum Thema Branddienst zu beantworten. Bei der Gerätekunde müssen die Teilnehmer ein Gerät im Fahrzeug bei geschlossenen Rollos zeigen. Den Hauptteil der Prüfung stellt aber der Löschangriff



Scheunenbrand innerhalb einer vorgegebenen Sollzeit bekämpft werden. In der Stufe Silber werden dazu die Positionen in der Löschruppe truppintern gelöst, das heißt jeder Teilnehmer muss zwei Positionen beherrschen, in der Stufe Gold werden alle Positionen ausgelost.

Die Kameraden beider Gruppen legten zwei fehlerfreie Prüfungen ab, was besonders in der Stufe Gold nicht oft vorkommt.

Damit ist unsere Feuerwehr erst die fünfte im Bezirk Deutschlandsberg, die diese Prüfung in der höchsten Stufe Gold absolviert hat!



2. Reihe v.l.n.r.: Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz, BM Hans-Jürgen Novak, LM Stefan Kogler, HLM Franz Kotnik, OLM Siegfried Maier, Bewerter ABI Johann Bretterklieber, LM Wolfgang Gosch, Bewerter HBI August Nußmüller, Bewerter BI Alois Gritsch, Hauptbewerter HBI Markus Hubmann (FF Fernitz), Bgm. Karl Schober, Vbgm. Werner Zuschnegg, ABI Karl Koch
 1. Reihe v.l.n.r.: HBI Gerhard Reiterer, LM Kathrin Kribernegg, OFM Kathrin Ferlitsch, OBI Hans Jürgen Ferlitsch, FM Manfred Hartmann, HLM Rupert Krampfl, OFM Marcel Krampfl, OFM Franz Koch

BEZIRKSFEUERWEHRSCHIRENNEN

Am 05.02.2011 starteten 121 Rennläufer der Feuerwehren des Bezirkes bei den Klugliften auf der Heibalm zum Bezirksschiennen, darunter auch sechs Mitglieder unserer Feuerwehr.

Unsere Platzierungen:

- Altersklasse V: 1. Platz Anton Resch
- FF Schüler weiblich: 3. Platz Laura Lödler
- 4. Platz Jennifer Novak
- Kinderklasse: 4. Platz Philipp Ott
- Allg. Herrenklasse: 5. Platz Stefan Schober
- 8. Platz Hans Jürgen Ferlitsch



BUNDESWEITE AUSZEICHNUNG FÜR UNSERE HOMEPAGE

Seit 2004 ist die FF Hörmsdorf im Internet vertreten. Hatten wir zunächst die Möglichkeit uns auf der Gemeindeseite zu präsentieren, so wurde 2006 die erste eigene Homepage unter www.ff-hoermsdorf.com in Betrieb genommen.

Mit 01.01.2011 wurde unsere Homepage überarbeitet, sowohl grafisch, als auch die Funktionen betreffend, und damit dem aktuellen Stand angepasst.

Alle zwei Jahre führt die Firma Dräger einen Feuerwehr-Website-Wettbewerb durch. 530 Feuerwehren aus ganz Österreich hatten 2011 ihre Seiten eingereicht, 26 davon wurden mit der höchsten Auszeichnung von fünf symbolischen Helmen bedacht.

Auch unsere Homepage war darunter und so konnte unser Web-Team am 29.04.2011 bei der Preisverleihung im Technischen Museum Wien, die von Josef Broukal moderiert wurde, aus den Händen der Vertreter der Fa. Dräger und dem Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Josef Buchta

diese hohe Auszeichnung entgegennehmen.



Die Vertreter der Firma Dräger, Webdesigner unserer Homepage Franz Steinbauer, LM Kathrin Kribernegg, LM Stefan Kogler, OBI Hans Jürgen Ferlitsch, Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes Josef Buchta und Josef Broukal bei der Preisverleihung

FINANZIELLES

Übertragener Wirkungsbereich

2011 verfügte unsere Feuerwehr über ein Budget von € 13.200,-, welches uns von der Gemeinde gewährt wurde. Zusätzlich wurde von Seiten der Feuerwehr aus der Kameradschaftskasse ein Betrag von € 1.167,60 in das laufende Budget überführt.

Neben den laufenden Ausgaben für Treibstoffe, Telekommunikationsgebühren, Versicherungen und laufende Wartung der Gerätschaften und Fahrzeuge konnten damit einige Dienstuniformen ausgetauscht werden.

Geplant war außerordentlich auch die Anschaffung von neuen Rufempfängern, einer Korbtrage und der Austausch der Handlampen im Tanklöschfahrzeug.

Leider konnte die Gemeinde aufgrund der Finanzlage diese außerordentlichen Anschaffungen nicht zusichern. Aufgrund ungeplanter Einsparungen in anderen Bereichen, konnten wir diese Dinge aber trotzdem anschaffen.

So wurden uns von der FF Pitschgau-Haselbach fünf Stück Rufempfänger zur Verfügung gestellt, welche mit einem finanziellen Aufwand von rund € 100,- auf uns umprogrammiert wurden, was gegenüber des geplanten Ankaufs von zwei Rufempfängern um € 1.000,- eine deutliche Einsparung bedeutet. Aufgrund des Austausches von defekten Atemschutzmasken, der letztendlich doch vom Hersteller kulanterweise gratis durchgeführt wurde, konnte auch die Korbtrage, die für Menschenrettungen aus Höhen und Tiefen sowie im unwegsamen Gelände ein Muss ist, angekauft werden.

Auch der Austausch der Lampen musste letztendlich,

aufgrund eines Defektes an zwei Lampen durchgeführt werden.



Eine Korbtrage zur Menschenrettung konnte 2011 angekauft werden

Die Gemeinde erklärte sich dazu bereit, die Kosten für den notwendigen Austausch der zwei Lampen um € 777,60 außerordentlich zu übernehmen. Die dritte Lampe wurde durch die Feuerwehr finanziert. Der hohe Preis der Lampen ergibt sich aus der Notwendigkeit, dass diese Ex-geschützt sein müssen, damit sich unsere Atemschutzgeräteträger im Einsatz in explosionsgefährdete Bereiche begeben können.

Eigener Wirkungsbereich

Mit unseren Veranstaltungen konnten wir unsere finanziellen Mittel weiter aufstocken, was besonders im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges wichtig ist. Wir danken Ihnen daher für Ihre Unterstützung bei der Haussammlung und beim



Besuch unserer Veranstaltungen!

Die Gewinnerin beim Entenrennen 2011 Sissy Müller mit Familie

EINSATZSTATISTIK 2011

Folgende Zeitaufwände wurden 2011 (01.12.2010 - 30.11.2011) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	436 Stunden
Ausbildung	410 Stunden
Übungen	608 Stunden
Feuerwehrjugend	1.048 Stunden
Verwaltung	438 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.496 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	145 Stunden
Sonstiges (Kirchgänge, etc.)	397 Stunden
Gesamtaufwand	4.978 Stunden

Oben genannte Aufwände wurden bei 307 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.301 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 13,6 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundensatz von € 20,- verrechnen, ergäbe dies einen Betrag von **€ 99.560,-**

Termine 2012:

- 20.05.2012: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, voraussichtlich Rüsthaus Hörmsdorf
- 26.08.2012: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 27.10.2012: Feuerlöscherüberprüfung 08⁰⁰ Uhr - 12⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 24.12.2012: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

" Brauchst a Loch bei deina Keischn, tua net mit Kromp und Schauffl reissn, ruaf gscheita den
Hartmann
on, der di des schnell mochn konn!"



Hartmann Manfred
Hörmsdorf 85,
A - 8552 Eibiswald
Tel.: 0650 / 28 02 391



Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!



E-Technix
Ing. Ernst G. Kramer
+43 664 194 09 05

Elektrikinstallationen | Elektroplanung
TV u. Satelliten | Hausklimageräte
Unterhaltungselektronik | Steuerungstechnik
Computer | Netzwerkverkabelung
Photovoltaikanlagen | LED - Technik
EIB - KNX Planung und Ausführung

Hörmsdorf 199 | A - 8552 Eibiswald
+43 3466 42 5 74 | info@e-technix.at



BMstr. Ing. F. Arnfelder GmbH.
8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelder.at

Wir realisieren Ihr Objekt!
Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer



HARING
vulgo Pichlippi

Weinbau und Buschenschank

A-8552 Eibiswald
Hörmsdorf 48
Tel. 03466/42381
Mobil: 0664/9772783



Romanikhof

NOTRUF

EURO-NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130

KONTAKT FF HÖRMSDORF
HBI Gerhard Reiterer 0664/2142302
OBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121



WISP
KOMponenten GmbH



INKOL GmbH
Innovative Komplettlösungen

Eibiswald 458
8552 Eibiswald
Tel.: +43 3466 42 0 18
Fax: +43 3466 43 5 56

www.wisp-komponenten.at
www.inkol.at

HARALD KIEFER
HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. RUHETAG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald
Für den Inhalt verantwortlich:
HBI Gerhard Reiterer
Text und Layout:
OBI Ing. Hans Jürgen Ferlitsch
Fotos:
FF Hörmsdorf, OBI Thomas Schnepf, FF Eibiswald, Advertisingpool/Anna Rauchenberger
Druck:
Werbung Kramer